

Finanzkommission

Die Finanzkommission im Zeichen des gesundenden Staatshaushalts

In dem halben Jahr, in dem ich nun im Landrat bin, gab es in der Finanzkommission (FIKO) einige erwähnenswerte Vorlagen. Jedoch wurde in der FIKO die für diese Legislatur zentrale Vorlage zur Revision des Finanzhaushaltsgesetzes noch mit FDP-Landrat Michael Herrmann behandelt. Seit dem Jahr 2017 ist das neue Gesetz nun in Kraft. Es enthält die wichtigen Finanzinstrumente für eine professionelle Steuerung des Finanzhaushalts. Die Vorlage darf – neben der eigentlichen Sanierung der Kantonsfinanzen – als eine der zentralsten Erfolge der bürgerlichen Mehrheit in Landrat und Regierungsrat angesehen werden.

Die Vorlage zur Einführung einer Mehrwertabgabe behandelten wir in der FIKO relativ früh im Jahr 2018 als Mitbericht für die Bau- und Planungskommission. Auf Basis einer Revision des Bundesgesetzes müssen die Kantone eine Mehrwertabgabe von mindestens 20 Prozent auf Neueinzonungen einführen. Das heisst, wenn Bauland eine Wertsteigerung durch Veränderung der rechtlichen Rahmenbedingungen erfährt, wird dieses, sobald sie genutzt wird, mit einer Abgabe belegt.

Aus liberaler Sicht eine unmögliche Thematik, weshalb die FDP in den Kommissionen darauf hinwirkte, dass nur das auf Bundesebene geforderte Minimum an neuen Abgaben eingeführt wird. Die Landratsberatung dazu steht noch aus.

Ebenfalls im ersten Halbjahr 2018 haben wir in der FIKO die Prämienverbilligungsinitiative der SP beraten. Diese verlangt, dass ein Haushalt maximal 10 Prozent seines Einkommens für die Krankenkasse ausgeben soll, die Differenz müsste der Kanton übernehmen. Eine Kalkulation der Folge dieser Initiative zeigt, dass Einkommen bis über 130000 Franken von Prämienverbilligungen profitieren würden. Den Kantonshaushalt würde die Initiative mit jährlichen Mehrausgaben von 70 Millionen Franken stark belasten. Der Landrat lehnt die Initiative deutlich ab und verzichtete auf einen Gegenvorschlag. Dieser war auch nicht nötig. Der Regierungsrat hat bereits frühzeitig auf die steigenden Prämien reagiert und kündigte die Erhöhung der für Prämienverbilligungen entscheidenden Richtprämie an. Das letzte Wort zur SP-Initiative hat das Stimmvolk.

Im kommenden Landratsjahr werden auch die Steuern zum Thema werden. Die bereits fertiggestellte Vorlage zur Umsetzung der Steuervorlage 17 auf Kantonsstufe wird ein entscheidender Faktor sein, wenn es um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Kantons in den nächsten Jahren geht. Aber auch die Steuern der natürlichen Personen werden indirekt durch die Steuervorlage 17 in den Fokus rücken. Die Dividendenausschüttung wird in Zukunft teurer. Mit der ohnehin schon sehr starken Progression wird so die Last für Unternehmer im Bereich der natürlichen Personen tendenziell zunehmen. In diesem Zusammenhang wird auch die Individualbesteuerung als Ganzes eine Prüfung über sich ergehen lassen müssen. Die FDP wird sich auf jeden Fall für eine vernünftige Steuerpolitik einsetzen.

Stefan Degen, Landrat

Die Kommissionsmitglieder der FDP BL

Stefan Degen, Gelterkinden
Christof Hiltmann, Birsfelden
Saskia Schenker, Itingen